

5. Session Qualität: EU-Förderungen einsetzen Und Erfahrungen Aus Österreich

Das Johannes Paul II Krankenhaus in Krakau ist in der Malopolska Region führend beim Einsatz struktureller Förderungen der Europäischen Union und anderer externer Finanzquellen. Das Krankenhaus hat 11 Projekte durchgeführt. Die Gesamtsumme der Projekte beträgt 43 Millionen Euro, die Gesamtsumme der Co-Finanzierung 35 Millionen Euro. Für Frau Gryszowka wird die Topqualität durch Infrastruktur, Forschung und Entwicklung, Technologietransfer, Telemedizin und internationale Kooperation gewährleistet.

Dr. Heinisch lenkte in seiner Präsentation den Fokus auf die Frage, wie Investitionen im Bereich der Qualität auch zu verbesserter Effizienz führen können. In seinem Vortrag führte er dies am Beispiel der Kooperation zwischen dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern und dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Linz aus. Obwohl die Phase der Restrukturierung lang war, konnten Qualität und Effizienz verbessert werden. Das Einsparpotential beträgt 5 Millionen euro pro Jahr.

Published on : Mon, 15 Nov 2010